Gau-Meisterschaften im Gerätturnen–Einzel-AK 8-16+ä.

Gau-Nachwuchsmeisterschaften im Gerätturnen–Einzel–AK 6/7

Gau-Meisterschaften im Gerätturnen–Einzel-KM 2/3

Gau–Cup-KM 4 + Pflicht a

Gau–Seniorenmeisterschaften-Einzel

Qualifikation TVM-Meisterschaften im Gerätturnen-Einzel AK

Qualifikation TVM-Nachwuchsmeisterschaften im Gerätturnen-Einzel

Qualifikation TVM-Meisterschaften im Gerätturnen-Einzel-KM 2/3

Qualifikation Cup-KM 4 + Pflicht a

Qualifikation TVM- Seniorenmeisterschaften-Einzel

Datum: **05. April 2014 - AK + KM**

06. April 2014 – P-Stufen

Ort: Ransbach-Baumbach

Ausrichter TV 08 Baumbach

Veranstalter: Turngau Rhein-Westerwald

Ausschreibung:

Nachwuchs- und Meisterschaften - Einzel AK 6+j.-16+ä.

WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren	Balken	Boden	Bei TVM Quali für
WK101	16+ä.	1998+ä	CdP				Rh-Pf-M/DM
WK102	15	1999	CdP (Abgang C=0,5, B=0,3)				Rh-Pf-M/Dt.-Pokal/DJM
WK103	14	2000	CdP (Abgang C=0,5, B=0,3)				Rh-Pf-M/Dt.-Pokal/DJM
WK104	13	2001	CdP (Abgang C=0,5, B=0,3)				Rh-Pf-M/Dt.-Pokal/DJM
WK105	12	2002	CdP (Abgang C=0,5, B=0,3)				Rh-Pf-M/Dt.-Pokal/DJM
WK106	11	2003	P10b (H=1,25)	P10b	P10b	P10b	Rh-Pf-M/Dt.-Pokal
WK107	10	2004	P7b (H=1,2)	P9b	P9b	P9b	Rh-Pf-M
WK108	9	2005	P7b (H=1,1)	P8b	P8b	P8b	Rh-Pf-M
WK109	8	2006	P6b (H=0,9)	P7b	P7b	P7b	Rh-Pf-M
WK109a	7	2007	P5b (H=0,6)	P5b	P5b*	P5b	TVM
WK109b	6+j.	2008+j.	P3a (0,9)	P3b	P3b	P3b	TVM

* statt Rolle, flüchtiger Handstand

Pflicht- bzw. Kürprogramm an den vier Geräten. Sollten in einem Wettkampf ab der AK 12 + älter

weniger als 3 Turnerinnen starten wird der Wettkampf mit dem nächst höheren WK gewertet (jedoch max. 2 WKe).

Beim Sprung sind bei den Pflichtübungen jeweils 2 Sprünge erlaubt. Der bessere kommt in die Wertung. Ab CdP ist nur noch ein Sprung erlaubt.

Am Sprung ist ab P7 der Tisch verpflichtend. 5b und 6b Stützfläche auf dem Mattenstapel (kein Kasten). Am Barren P3-6 wird am unteren Barrenholm (mindestens Kopfhöhe) geturnt. P7-10 am Stufenbarren. Der Balken ist 1,25m hoch (bei 20cm Mattenlage). In der AK 6-9 ist eine „dicke Matte“ unter dem Balken und Barren erlaubt.

Es qualifizieren sich alle aus dem Gauentscheid und alle bei TVM in WK 101-107 für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften. Im WK 108+109 müssen die Turnerinnen mind. 50% der möglichen Punktzahl (Kann durch die LFW nach Gauentscheiden noch verändert werden. Entscheidend ist die Nominierung des LFW.) erreichen. Startberechtigt sind Turnerinnen mit Einzelstartrecht für einen Mitgliedsverein des TVM. Turnerinnen der AK 6-11 sind gleichzeitig zum Athletik-Cup am 13. Juli angemeldet und verpflichtet teilzunehmen. Trotzdem sollte eine Bestätigung der Teilnahme und damit auch die Meldung der Helfer zum Meldeschluss des Athletik-Cups erfolgen.

Startpasskontrolle erfolgt vor Wettkampfbeginn. (Nur bei TVM).

Meisterschaften - Einzel - KM 2/3

KM 2/3

WK	AK	Jahrgänge	Inhalte	Bei TVM Quali für:
WK201	16-29	1998 – 1985	Kür modifiziert 2	Rh-Pf-M KM 2/Dt.-Cup
WK202	12-15	2002 –1999	Kür modifiziert 2	Rh-Pf-M KM 2/Dt.-Cup
WK203	16-29	1998- 85	Kür modifiziert 3	Rh-Pf-M KM 3
WK204	14/15	2000/99	Kür modifiziert 3	Rh-Pf-M KM 3
WK205	12/13	2002/01	Kür modifiziert 3	Rh-Pf-M KM 3
WK206	10/11	2004/03	Kür modifiziert 3	Rh-Pf-M KM 3

Cup

KM 4

WK	AK	Jahrgänge	Inhalte	Bei TVM Quali für:
WK207	12/13	2002/01	Kür modifiziert 4	TVM
WK208	10/11	2004/03	Kür modifiziert 4	TVM

Bewertung KM: TE = 0,0 Pkt., NE = 0,1 Pkt., A = 0,2 Pkt., B = 0,4 Pkt., C = 0,6 Pkt., D = 0,8 Pkt.

...

Pferdsprung: Sprünge mit einer 360° Drehung (Breiten und/oder Längsachse) in einer der Flugphasen werden im D-Wert bonifiziert.

Breitenachse: 1,0 Pkt. (z.B. Tsukahara)

Längsachse: 0,5 Pkt. (z.B. HÜ – 1/1 Drehung 2. Flugphase)

Pflicht a		Sprung		Barren	Balken	Boden	Quali für:
WK	AK	Jahr gänge	Sprung	Barren	Balken	Boden	bei TVM Quali für
WK301	18-29	1996-1985	P7a-10a (H=1,25)	P7-10	P7-10	P7-10	Rh-Pf-Cup
WK302	16/17	1998/1997	P6a (H=1,1) P7a-10a (H=1,25)	P6-10	P6-10	P6-10	Rh-Pf-Cup
WK303	14/15	2000/99	P6b (0,9)/7a (1,2) 8a (1,2), 9a (1,25)	P6-9	P6-9	P6-9	Rh-Pf-Cup
WK304	12/13	2002/01	P5b (0,6)/6b(0,9) 7b(1,1)/7b (1,2)=8Pkt.	P5-8	P5-8	P5-8	Rh-Pf-Cup
WK305	10/11	2004/03	P5b (0,6)/6b (0,9)	P5-7	P5-7	P5-7	Rh-Pf-Cup

			7b (1,1)				
WK306a	9	2005	P2-6*	P2-6	P2-6	P2-6	nur Gau
WK306b	8	2006	P1-5 *	P1-5	P1-5**	P1-5	nur Gau
WK306c	7	2007	P1-4 *	P1-4	P1-4**	P1-4	nur Gau
WK306d	6+j.	2008+j.	P1-3 (Kast.=0,60)	P1-4	P1-4**	P1-4	nur Gau

*In den WK 306 werden beim Sprung nur die Pb-Übungen ab 4 geturnt mit den Höhen wie in WK305.

**Balkenhöhe 1,00m

Pflichtprogramm bzw. Kürprogramm modifiziert nach CdP an den vier Geräten.
Sprung KM 4 und WK 206 1,20m, KM 3 und 2 1,25m.

Beim Sprung sind jeweils 2 Sprünge erlaubt. Der bessere kommt in die Wertung. Bei den P-Übungen müssen bei beiden Versuchen der gleiche Sprung gezeigt werden.

Am Sprung ist der Tisch verpflichtend. 5b und 6b Stützfläche auf dem Mattenstapel (kein Kasten). Am Barren P5/6 wird am unteren Barrenholm (Kopfhöhe) geturnt. P7-10 am Stufenbarren (1.70-2.50). **P1-P4 wird am Reck geturnt.**

Der Balken hat folgende Höhe: P5 = 1,00m, P6-10 = 1,25m, KM = 1,25m (bei 20cm Mattenlage). Die Maximalzeit laut CdP von 90 Sekunden sollte am Balken nicht überschritten werden.

Es qualifizieren sich die zwei erstplatzierten, eines jeden Einzeljahrgangs, der jeweiligen Kreisentscheide.

Kaderturnerinnen 2014 sind nicht startberechtigt. Jede Turnerin darf nur in einem Wettkampf starten.

Die besten drei Turnerinnen qualifizieren sich für die TVM-Meisterschaften KM2/3 und dem Rheinland-Pfalz-Cup Pa.

Qualifikation Deutschland-Cup

Die Turnerinnen qualifizieren sich in den jeweiligen Altersklassen der TVM-Meisterschaften KM 2. Sie müssen damit entweder im WK 201 oder 202 starten. In der Meldung ist ihre Bereitschaft zur Qualifikation mit zu melden. Beim Deutschland-Cup wird KM 2 geturnt.

AK 18-29 AK 16/17 AK 14/15 AK 12/13

Bei eventuellen Änderungen der Wettkampfinhalte im Leitfaden Gerättturnen 2014 werden diese Wettkampfprogramme übernommen.

Mit der Meldung ist pro Wettkampfklasse ein Kampfrichter anzugeben, der für den Deutschland-Cup den ganzen Tag zur Verfügung steht.

Seniorenmeisterschaften - Einzel (B30 u.ä.) – WK 400

WK	AK	Inhalte
WK 401	30 - 34	KM 3 – Sprung (Tisch 1,25m), Stuba, Balken (1,25m), Boden
WK 402	35 – 39	KM 3 – Sprung (Tisch 1,25m), Stuba, Balken (1,25m), Boden
WK 403	40 - 44	KM 3 – Sprung (Tisch 1,25m), Stuba, Bank, Boden
WK 404	45 – 49	KM 3 – Sprung (Tisch 1,25m), Stuba, Bank, Boden

Weiter laut Ausschreibung Deutsche Seniorenmeisterschaften und Leitfaden Gerättturnen 2014.

Kürprogramm an den vier Geräten – modifiziert nach CdP.

Beim Sprung sind jeweils 2 Sprünge erlaubt. Der bessere kommt dann in die Wertung.

Bei allen Abgängen und am Pferdsprung sind zusätzliche Landematten (bis 10 cm) erlaubt.

Bei eventuellen Änderungen der Wettkampfinhalte im Leitfaden Gerättturnen 2014 werden diese Wettkampfprogramme übernommen.

Es qualifizieren sich jeweils die zwei besten Turnerinnen, bei TVM zu den Deutschen

Seniorenmeisterschaften. Mit der Meldung sind je Wettkampfklasse ein Kampfrichter für die Deutschen Seniorenmeisterschaften anzugeben, die an beiden Tagen der Wettkämpfe zur Verfügung stehen.

Meldung: Die Meldungen sind vom Kreisfachwart vorzunehmen. Einzureichen ist die vollständige offizielle Ergebnisliste der Qualifikation. Aus der Siegerliste müssen Name, Wk-Nummer, AK-Nummer, Jahrgang, Verein und natürlich Platz und Punktzahl hervorgehen.
Die Fachwarte haben sicherzustellen ob die qualifizierten Turnerinnen auf Gau ebene Starten, damit gegebenenfalls weitere Turnerinnen nachrücken können.
Die Meldungen sind zu den GFW per E-Mail zu schicken: JuttaSchmale@gmx.de
UND Hans-joerg.heid@t-online.de

**Meldeschluss: 22.03.2014 (Die namentliche Meldung wird nur in Ausnahmefällen per E-Mail auch noch einen Tag nach dem Qualifikationswettkampf akzeptiert. Die zahlenmäßige Meldung erfolgt pünktlich zum Meldeschluss.)
Bei verspätet eingehender Meldung bzw. Nachmeldung ist doppeltes Meldegeld zu entrichten.**

Meldegeld: 6,00 € pro Turnerin (Änderungen vorbehalten); am Wettkampftag zu entrichten. Die Berechnung des Meldegeldes erfolgt laut Meldung am Meldeschluss. Turnerinnen, die nach der namentlichen Meldung zurücktreten, müssen trotzdem das Meldegeld bezahlen.

Startrecht: Es gilt der Leitfaden 2014. Bei eventuellen Änderungen der Wettkampfinhalte im Leitfaden Gerätturnen 2014 werden diese Wettkampfprogramme übernommen. Jede Turnerin kann in einem Kalenderjahr nur an einem Einzelwettkampf auf Bundesebene (Mehrkampf GT) teilnehmen. Ausgenommen sind die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, da diese zum separaten Fachgebiet der Mehrkämpfe gehören.

Kampfrichter: Pro angefangene 10 Turnerinnen ein Kari, über den ganzen Wettkampf. Vereine, die bei der Stellung eines Kampfrichters Probleme haben, mögen mit der Fachwartin Ursel Wohnig Rücksprache halten.

Sonstiges: **In allen Wettkampfklassen in welchen die Pflichtübungen geturnt werden dürfen auch Übungen unter der Ausschreibung geturnt werden. Diese Turnerinnen können sich nicht weiter qualifizieren – erhalten aber eine Urkunde mit Platzierung.
Bei der Meldung bitte kennzeichnen.**

Alle weiteren Regelungen richten sich nach der Turnordnung des DTB.

Startpässe sind auf Gau ebene **nicht** erforderlich.

Jede Kür Musik muss auf einer korrekt mit Name + Verein beschrifteten CD [CD/-R] auf Track 1 oder (sollte aber die Ausnahme sein) am Anfang einer korrekt beschrifteten Kassette aufgespielt sein. Die Kassette muss auf den Beginn der Bodenmusik gespult sein. Beim Brennen der CD bitte nicht die höchstmögliche Geschwindigkeit wählen, denn sonst kann der CD-Player u.U. die CD nicht lesen. 2- bis 16-fach Speed ist ausreichend.